

**Protokoll zur 29. Exkursion der Bayerischen Moos- und
Flechtenfreunde
in die Umgebung von Durach (Allgäu)
03.-05.05.2024**

von O. Dürhammer



Abb. 1: Gruppenfoto vor der ersten Exkursion ins Tal der Durach (Foto: O. Dürhammer, H. Schäfer)

Liebe bayerische Moosfreunde,

das schriftliche Abitur ist vorbei und ich kann mich wieder den wichtigen Dingen des Lebens widmen. Das Allgäu haben wir besucht, auf den Spuren von Renate unserer „Moosfreundin der ersten Stunde“ (**Frau Dr. Lübenau-Nestle**). Von Kempten aus fuhr sie und ihr Mann immer hinaus zum Moose sammeln. Als wir uns 1995 in Zwieslerwaldhaus trafen um die Rote Liste von Bayern zu erstellen, war sie die Spezialistin für den Alpenraum. Aus Berchtesgaden gab es noch Informationen von Udo Beyerlein, der aber in die IT-Branche wechselte und somit kannte niemand „die Alpen“ besser als sie – was für die Rote Liste von Bayern ein entscheidender Wissensbaustein war. Mit Markus Reimann fand Frau Dr. Lübenau-Nestle dann endlich den Nachwuchs, der sich für „Ihr Allgäu“ begeistern konnte und der auch das nötige Handwerkszeug mitbrachte die Seltenheiten zu finden.

Als sie 2010 verstarb haben Michael Sauer und ich uns um den botanischen Nachlass gekümmert (Herbar, Bücher). Aus dem Erlös ist bis heute die umfangreiche Internetseite <http://allgaeu.moose-deutschland.de/> entstanden, die von Markus mit Daten gefüttert wird und von mir zusammen mit Herrn Vogl technisch und fachlich begleitet wird. Renate wäre stolz auf diese Seiten!

Die diesjährigen Exkursionen führten uns in den Bachteltobel am südöstlichen Ortsrand von Durach (TK 8328/11, Freitagsexkursion für Frühreisende), in den Kempter Wald ins Tal der Durach, ins Sinkmoos und zum Morauchelstein, (TK 8328/12, Samstag) und in das Wölflemoos nördlich von Gunzenreute, (TK 8228/44, Sonntag). Den Abschluss machte eine wunderbare Einkehr in den Gasthof zum Hirsch am Sonntag zur Mittagszeit.

In diesem Jahr kamen 23 Teilnehmer in den Süden zum Landgasthof Schwanen, der leider wegen Personalmangels kein Frühstück anbieten konnte. So saßen dann am Samstag Morgen ein paar Bryologen beim Bäcker gegenüber bei Kaffee und Breze, die anderen versorgten sich selber. Die Samstagsexkursion startete um 9.00 Uhr. Wir fuhren zum Landgasthaus Tobias bei Sonnenschein und machten gleich unser traditionelles Gruppenfoto (s. Abb. 1). Stefan Gey notierte schon die Arten in sein Notizbuch und dokumentierte auch in diesem Jahr wieder alle Arten für die Datenbank. Uwe Schwarz übernahm mit Michael Sauer wieder die Erklärung der auffälligen Moosarten und Markus Reimann und Alfons Schäfer-Verwimp versuchten mit den anderen Teilnehmern möglichst jede kleine Art aus den Ritzen zu kitzeln. So kamen am Ende 235 Arten zusammen (vorläufige Liste von Stefan). Darunter so Besonderheiten wie *Antitrichia curtispindula*, *Orthotrichum rogeri* und neun weitere Arten aus der Gattung, *Atrichum flavisetum*, neun *Sphagnum*-Arten u.s.w. Das Wetter spielte die ganze Exkursion mit – was nach dem Kälteeinbruch eine Woche vorher nicht unbedingt selbstverständlich war.

Am Abend durften wir im Nebenzimmer vom Landgasthof Schwanen zu Abend essen. Anschließend gab es ein paar Informationen über die neue Internetseite www.moose-deutschland.de vom Autor (s. Anhang) und einen Bericht zu Moosen in Kleingartenanlagen, die uns Uwe Schwarz gewohnt kurzweilig vortrug. Beim anschließenden Moosquizz gab es dann sogar einen Gartenzwerg zu gewinnen.

Der Sonntag war wettertechnisch auch noch gut für unsere Moorexkursion. Die Anfahrt zum Wölflemoos nördlich von Gunzenreute war aber etwas holprig. Wir konnten aber regelkonform parken und das Moor von Norden erreichen. Die Hochmoorfläche zeigte deutliche Spuren von anhaltender Trockenheit, bot uns aber doch noch die meisten typischen Arten, die ein altes Hochmoor bieten sollte (ca. 132 Arten). Die Gruppe dünnte bis zum Mittagessen deutlich aus – einige hatten längere Heimreisen zu bewältigen – so dass nur noch ca. 10 Gäste im Gasthof zum Hirsch in Görisried einkehrten. Die Veranstaltung endete um 15.15 Uhr.

Wir freuen uns auf das nächste Treffen im Jahr 2025. Meine Idee „Back to the roots“ ... zum 30. Jährigen könnten wir nach Zwieslerwaldhaus gehen. Da wo alles anfing! Mal sehen, ob ich eine bessere Idee bekomme ... Euch allen ein schönes Jahr und bleibt gesund.

Beste Grüße

Oliver Dürhammer

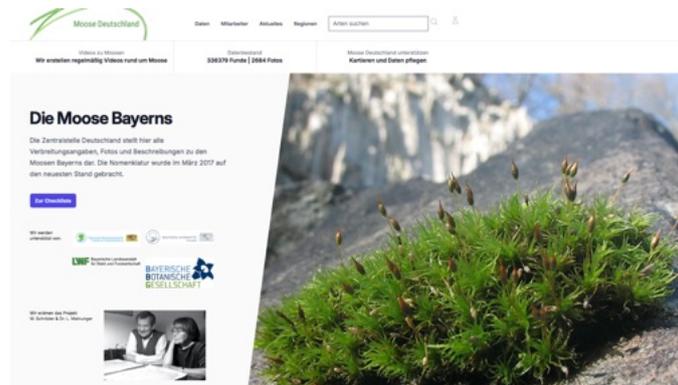
P.S.: Ein Brief von **Herrn Dieter Reinhard** hat mich kurz vor der Exkursion erreicht. Er lässt schön grüßen und sich entschuldigen, da er mit 81 Jahren nicht mehr so flott auf den Beinen ist, um im Allgäu mitzugehen. Ich habe mit ihm telefoniert, er wird uns Fotos seiner Lebermoose und die Daten seiner Geländetätigkeit zukommen lassen, so dass wir diese in die Datenbank einpflegen können. Außerdem hatte er Infos zu **Herrn Bernhard Kaiser** (Moosfreund der ersten Stunde). Er ist vor Jahren schon mit seiner Frau in ein Pflegeheim gezogen, wo diese vor drei Jahren verstarb. Er selber sei fast erblindet und nicht mehr gut zu Fuß. Sein Herbar ist an die Naturhistorische Gesellschaft von Nürnberg gegangen.

Absender: Dr. Oliver Dürhammer, Zentralstelle Deutschland, Am Schlagteil 23, D-93080 Pentling,

Mobil: 0160/99461965, E-Mail: info@zentralstelle-deutschland.de

Anhang

Neues von der Internetseite www.moose-deutschland.de



Startseite der neuen Internetseite

Wir sind wieder online nach dem nötigen Umbau der Software auf aktuelle Systeme. Seit 2008 lief die Seite ... das ist in Software-Jahren eine Ewigkeit. Christian Vogl (KinetiQa Regensburg) hat die Arbeiten ausgeführt und arbeitet mit mir nun an den Neuerungen auf den Seiten, so dass sie attraktiv bleiben und noch interessanter werden. Ein paar der neuen Möglichkeiten habe ich vorgestellt:

- **Neues Layout.** Die Seiten passen sich jetzt den Endgeräten an. Wenn man sie auf dem Handy oder dem iPad anwählt, werden sie immer formatfüllend angezeigt.
- **Gattungssuchfunktion** neben der „normalen“ Suche nach Arten mit lateinischem oder deutschem Namen. Gibt man nur „*Mannia*“ ein, werden einem alle Arten der Gattung, die es in einem Gebiet gibt, nach Alphabet geordnet untereinander angezeigt.
- **Summenkarten.** Unter dieser Überschrift (unter Daten/Summenkarten) findet man eine neue Darstellung von Karten. Hier werden mehrere Arten aggregiert und in der Karte mit unterschiedlich großen Symbolen angezeigt. Auf diese Weise lässt sich z. B. das Verbreitungsgebiet von Schneetälchenarten in Bayern aufzeigen. Wir arbeiten am Ausbau der Summenkarten.
- Die **Regionalstellenleiter** wurden neu vergeben: Michael Sauer (BW), Hagen Grünberg (TH), Oliver Dürhammer & Stefan Gey (BY), Uwe Schwarz (Sachsen), Markus Reimann (Allgäu). Hier freue ich mich, wenn vielleicht mal jemand von den noch nicht gepflegten Bundesländern dazukommen würde. Meine jahrelangen Werbemaßnahmen habe nicht gefruchtet. Ich bin halt viel im Süden tätig und kenne die Gruppen im Norden nicht so gut.
- **Videos zu den Arten.** Auch wenn ich von TikTok als Medium nicht so begeistert bin, öffnet es uns doch neue Möglichkeiten Bryologie unters „Volk“ zu bringen. Ich habe mit meinen Kurzfilmchen zu Arten und bryologischen Themen bislang über 20.000 „likes“ bekommen und kann 1600 Follower zählen. Wenn ihr euch das mal ansehen wollt, folgt mir gerne: moose_deutschland heiße ich auf der Plattform. Wer sich nicht dahin wagt, findet die Filme auch auf der Internetseite bei den Arten angezeigt.

→ **Die Seiten leben vom Mitmachen!** Bitte nutzt die Seiten und macht Werbung dafür. Wir sind nicht mehr viele ... werden immer weniger und **die Bryologie hat es verdient in unserem Land erhalten zu bleiben.** Bei der Finanzierung unterstütze uns das LfU (Augsburg, die Finanzierung läuft aber 2024 schon wieder aus), auch kamen jetzt bei der Exkursion durch Buchverkäufe Gelder rein, die in die laufenden Kosten gesteckt werden. Mein Dank an alle, die sich daran beteiligen. Derzeit zahle ich 150,-/Monat IT-Arbeit und ca. 100,- Serverkosten im Monat. Vielleicht mag sich ja auch der eine oder andere berufen fühlen die Sache zu unterstützen. Bitte beachtet auch den Link zur Abstimmung für den Publikumspreis der Bayerischen Versicherungskammer am Ende des Protokolls. Da können wir auch etwas Geld für unser ehrenamtliches Engagement bekommen. Vielen Dank.

Anhang Fotos von der Exkursion



Wichtig!

Die Bayerischen Moosfreunde sind nominiert für den Publikumspreis der Versicherungskammer Bayern für ihr 30 jähriges ehrenamtliches Engagement. Bitte stimmt fleißig für uns ab unter:

<https://versicherungskammer-stiftung.de/preise/ehrenamtspreis/ehrenamtspreis-2024/publikumspreis/ausschreibung/>



In diesem Jahr erstmals in Zusammenarbeit mit den beiden bayerischen Botanischen Gesellschaften:

Bayerischen Botanischen Gesellschaft und
Regensburgische Botanische Gesellschaft von 1790

Internetseiten der Zentralstelle:

<http://www.moose-deutschland.de> (seit 2008)
<http://www.flechten-deutschland.de> (seit 2009)
<http://www.pilze-deutschland.de> (seit 2012)
<http://www.pilze-ammersee.de> (seit 2014)
<http://allgaeu.moose-deutschland.de/> (seit 2014)

Infos Zentralstelle:

Pilze: 4,3 Mio Daten / 12500 Fotos
Flechten: 413400 Daten / 900 Fotos
Moose: 1,2 Mio Daten / 2800 Fotos